

412705-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Baustellenüberwachung – BOL/BÜ

OJ S 114/2026 16/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Nordwest

E-Mail: Vergabe.nordwest@autobahn.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: BOL/BÜ

Beschreibung: BOL/BÜ

Kennung des Verfahrens: 4f06cc8e-95ab-4b8a-bb73-4b5facf438d4

Interne Kennung: NOW-2026-0263

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71521000 Baustellenüberwachung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71311300 Beratung im Bereich Infrastrukturen, 71520000 Bauaufsicht

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Eichenzell

Postleitzahl: 36124

Land, Gliederung (NUTS): Fulda (DE732)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es werden 3 Bewerber zur Angebotsabgabe auf der Grundlage der unten aufgeführten Auswahlkriterien aufgefordert: Für die geforderten Angaben, Nachweise und Erklärungen sind die vom Auftraggeber vorgefertigten Teilnahmeunterlagen zu verwenden. Die Teilnahmeunterlagen fassen die gewünschten Informationen und Nachweise der Bekanntmachung zusammen. Der Antrag auf Teilnahme ist zwingend in seiner Form einzuhalten. Die geforderten Nachweise und gewünschten Erklärungen sind entsprechend der vorgegebenen Nummerierung der Anlagen zu den jeweiligen Kapiteln der Teilnahmeanträge zu gliedern und zu sortieren. Die Nichtverwendung sowie die unvollständige Verwendung / Ausfüllung der vorbereiteten Teilnahmeunterlagen können zu einem Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen. Für die Bewerberauswahl werden nur die geforderten Unterlagen berücksichtigt, darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Ein

Verweis auf frühere Bewerbungen reicht nicht aus. Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden besonders auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften hingewiesen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Korruption: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Betrug: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit Ihr Unternehmen beitragspflichtig ist.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gem. § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen (§ 124 (2) GWB). Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: BOL/BÜ

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung sind Leistungen der Bauoberleitung (BOL) sowie der örtlichen Bau überwachung (BÜ) für die Maßnahme "A7 Ersatzneubau Talbrücke Welkers".

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71521000 Baustellenüberwachung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71311300 Beratung im Bereich Infrastrukturen, 71520000 Bauaufsicht

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Eichenzell

Postleitzahl: 36124

Land, Gliederung (NUTS): Fulda (DE732)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/01/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:

other-sme#zu § 46 (3) Nr. 2 VgV: Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche

Befähigung • Bewertungskriterien (B) für die Wertung des Verantwortlichen für

Ingenieurbauwerk (BÜ) (max.6 Pkt.): B.1 Das Referenzprojekt umfasst einen Querverschub

einer Talbrücke.(max. 1 Pkt.) B.2 Das Referenzprojekt umfasst ein Brückenbauwerk mit einer Länge über 350 m. (max. 1 Pkt.) B.3 Das Referenzprojekt umfasst eine Bauweise in

Vorschubrüstung oder Spannbetonbrücke.(max. 1 Pkt.) B.4 Das Referenzprojekt umfasst ein

Brückenbauwerk der Honorarzone IV oder höher. (max. 1 Pkt.) B.5 Das Referenzprojekt umfasst naturschutzfachlichen Anforderungen (FFH, Artenschutz-, Wasserschutzgebiete)

(max. 1 Pkt.) B.6 Das Referenzprojekt umfasst die Bauüberwachung eines Brückenbauwerks bei Aufrechterhaltung des laufenden Verkehrs.(max. 1 Pkt.) • Bewertungskriterien (B) für die

Wertung des Verantwortlichen für Rückbau / Abbruch (BÜ): (max.6 Pkt.): B.1 Das

Referenzprojekt umfasst den Rückbau großer Brückenbauwerke (> 300 m).(max. 1 Pkt.) B.2

Das Referenzprojekt umfasst den Rückbau komplexer Talbrücken (ab Honorarzone 3). (max. 1 Pkt.) B.3 Das Referenzprojekt umfasst den Rückbau bei eingeschränkten Platzverhältnissen.

(max. 1 Pkt.) B.4 Das Referenzprojekt umfasst Abbrucharbeiten bei Aufrechterhaltung des laufenden Verkehrs.(max. 1 Pkt.) B.5 Bei dem Referenzprojekt sind auch schadstoffbelastete

Materialien vorhanden.(max. 1 Pkt.) B.6 Das Referenzprojekt umfasst naturschutzfachlichen Anforderungen (FFH, Artenschutz-, Wasserschutzgebiete) (max. 1 Pkt.)

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: § 46 (3) Nr. 1 VgV: (Unternehmensreferenzen) Ausführung von Leistungen in den letzten fünf Jahren, die

mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Der Bewerber muss mindestens folgende Leistungen erbracht haben: Mindestens drei (3) Referenzprojekte der letzten 5 Jahre, die

vergleichbare Leistungen umfassen. Dies ist dann der Fall, wenn das Referenzprojekt Leistungen der Bauoberleitung und/oder örtlichen Bauüberwachung für den Neubau oder

Ersatzneubau eines Brückenbauwerks umfasst. Die Referenzprojekte müssen in einer Gesamtschau folgende Mindestanforderungen erfüllen: (M1) Mindestens zwei

Referenzprojekte müssen vergleichbare Leistungen der Bauoberleitung für den Neubau oder Ersatzneubau eines Brückenbauwerks umfassen. (M2) Mindestens zwei Referenzprojekte

müssen vergleichbare Leistungen der örtlichen Bauüberwachung für den Neubau oder Ersatzneubau eines Brückenbauwerks umfassen. (M3) Mindestens ein Referenzprojekt muss

vergleichbare Leistungen der Bauoberleitung und/oder örtlichen Bauüberwachung für den

Neubau oder Ersatzneubau eines Brückenbauwerks mit einer Bauwerkslänge von mindestens 150 m umfassen. Hinweis: Nicht abgeschlossene Projekte werden nicht berücksichtigt. (Referenzen seit 01.01.2021, d. h. die Leistungen müssen zwischen 2021 und dem Ablauf der Teilnahmefrist abgeschlossen sein) Der Beginn der Leistung kann vor 2021 erfolgt sein. Hinweis: Falls einzelne Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht und dessen Referenzen als Eignungsnachweis herangezogen werden sollen, ist zwingend das Formblatt Verzeichnis der anderen Unternehmen (Eignungsleihe) zu verwenden. Auswahl der Bewerber für die 2. Phase erfolgt gem. Dokument "Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb": 18 Pkt./37, 5 % Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich: Gewertet werden maximal 3 Referenzprojekte. Werden mehr als drei Referenzprojekte eingereicht, erfolgt die Bewertung ausschließlich anhand der drei Referenzprojekte, die nach der nachfolgenden Bewertungsmatrix die höchste Gesamtpunktzahl erzielen. Weitere Referenzprojekte bleiben im Rahmen der Bewertung unberücksichtigt. Pro Referenzprojekt müssen die Mindestanforderungen M.1 und M.2 erfüllt werden, damit das Referenzprojekt im Rahmen der Wertung berücksichtigt wird. Mindestbedingungen und -anforderungen (M) pro Referenz M.1 Leistung der Bauoberleitung und/oder örtlichen Bauüberwachung für den Neubau oder Ersatzneubau eines Brückenbauwerks (Mindestanforderung) M.2 Das Referenzprojekts muss innerhalb der letzten 5 Jahre erbracht worden sein. (seit 01.01.2021, d. h. die Leistungen müssen zwischen 2021 und dem Ablauf der Teilnahmefrist abgeschlossen sein). (Mindestanforderung) Mindestbedingungen und -anforderungen (M) in einer Gesamtschau M. 1.1 Mindestens zwei Referenzprojekte müssen vergleichbare Leistungen der Bauoberleitung für den Neubau oder Ersatzneubau eines Brückenbauwerks umfassen. (Mindestanforderung) M.1.2 Mindestens zwei Referenzprojekte müssen vergleichbare Leistungen der örtlichen Bauüberwachung für den Neubau oder Ersatzneubau eines Brückenbauwerks umfassen. (Mindestanforderung) M.3 Mindestens ein Referenzprojekt muss vergleichbare Leistungen der Bauoberleitung und/oder örtlichen Bauüberwachung für den Neubau oder Ersatzneubau eines Brückenbauwerks mit einer Bauwerkslänge von mindestens 150 m umfassen. (Mindestanforderung) Bewertungskriterien (B) für die Wertung der Referenzen Maximal mögliche Punkte pro Referenz 6 Pkt. Maximal mögliche Punkte insgesamt: 18 Pkt B.1 Bauwerkslänge (max. 4 Pkt.) 550 m 4 450 m 3 350 m 2 250 m 1 150 m 0 B.2 Herstellung eines Brückenüberbaus in Querverschub (max. 2 Pkt.) Ja 2 Nein 0 Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: § 46 (3) Nr. 2 VgV: Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung. Der Bewerber muss mindestens folgende Befähigung aufweisen: Das Unternehmen muss mindestens über •einen Projektleiter für die Bauoberleitung (BOL) und •einen stellvertretenden Projektleiter für die Bauoberleitung (BOL) verfügen, die für die Ausführung der Leistung eingesetzt werden sollen. Zudem muss das Unternehmen mindestens über •einen Verantwortlichen für Verkehrsanlagen für die Bauüberwachung (BÜ), •einen Verantwortlichen für Ingenieurbauwerk für die Bauüberwachung (BÜ), •einen Verantwortlichen für Rückbau / Abbruch für die Bauüberwachung (BÜ), verfügen, die für die Ausführung der Leistung eingesetzt werden sollen. Dabei gelten folgende Mindeststandards: Alle fünf benannten Personen für die Bauoberleitung (BOL) und die Bauüberwachung (BÜ) müssen über folgende Erfahrungen verfügen: •ein abgeschlossenes Hochschulstudium (z. B. Bachelor, Master, Diplom) im Bereich Bauingenieurwesen und •fachkundige deutsche Sprachkenntnisse (C1 oder Muttersprache) - in Wort und Schrift. Darüber hinaus müssen folgende Anforderungen erfüllt

sein: •der Projektleiter für die Bauoberleitung (BOL): muss über mindestens 5 Jahre Berufserfahrung als BOL im Bereich konstruktiver Ingenieurbau verfügen und mindestens ein Referenzprojekt der letzten 5 Jahre erbracht haben, das Leistungen der Bauoberleitung für den Neubau oder Ersatzneubau eines Brückenbauwerks mit einer Länge von mindestens 150m umfasst. •der stellvertretenden Projektleiter für die Bauoberleitung (BOL): muss über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung als BOL im Bereich konstruktiver Ingenieurbau verfügen und mindestens ein Referenzprojekt der letzten 5 Jahre erbracht haben, das Leistungen der Bauoberleitung für den Neubau oder Ersatzneubau eines Brückenbauwerks mit einer Länge von mindestens 150m umfasst. •der Verantwortlichen für Verkehrsanlagen für die Bauüberwachung (BÜ): muss über mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Bauüberwachung von Verkehrsanlagen bei Infrastrukturprojekten verfügen und mindestens ein Referenzprojekt der letzten 5 Jahre erbracht haben, das Leistungen der Örtlichen Bauüberwachung für den Neubau oder grundhaften Ausbau einer Autobahn oder Bundesfernstraße umfasst. •der Verantwortlichen für Ingenieurbauwerk für die Bauüberwachung (BÜ): muss über mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Bauüberwachung von Brückenbauwerken verfügen und mindestens ein Referenzprojekt der letzten 5 Jahre erbracht haben, das Leistungen der Örtlichen Bauüberwachung für den Neubau oder Ersatzneubau eines Brückenbauwerks mit einer Länge von mindestens 150m umfasst. •der Verantwortlichen für Rückbau / Abbruch für die Bauüberwachung (BÜ): muss über mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Bauüberwachung von Brückenbauwerken verfügen und mindestens ein Referenzprojekt der letzten 5 Jahre erbracht haben, das Leistungen der Örtlichen Bauüberwachung für den Abbruch eines Brückenbauwerkes umfasst. Es wird ausdrücklich darum gebeten, keine Lebensläufe, Zeugnisse o.Ä. einzureichen. Hinweis: Die fünf benannten Personen der Bauoberleitung (BOL) und der Bauüberwachung (BÜ) dürfen nicht identisch sein, es müssen zwingend fünf verschiedene Personen eingesetzt werden. Auswahl der Bewerber für die 2. Phase erfolgt gem. Dokument "Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb": 30 Pkt./62,5 % Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich: • Bewertungskriterien (B) für die Wertung des Projektleiters BOL (max. 6 Pkt.): B.1 Das Referenzprojekt umfasst einen Querverschub eines Brückenüberbaus. (max. 1 Pkt.) B.2 Das Referenzprojekt umfasst ein Brückenbauwerk mit einer Länge über 350 m. (max. 1 Pkt.) B.3 Das Referenzprojekt umfasst eine Bauweise in Vorschubrüstung. (max. 1 Pkt.) B.4 Das Referenzprojekt umfasst ein Brückenbauwerk der Honorarzone IV oder höher. (max. 1 Pkt.) B.5 Das Referenzprojekt umfasst naturschutzfachlichen Anforderungen (FFH, Artenschutz-, Wasserschutzgebiete) (max. 1 Pkt.) B.6 Das Referenzprojekt umfasst eine Talbrücke. (max. 1 Pkt.) • Bewertungskriterien (B) für die Wertung des stellvertretenden Projektleiters BOL (max. 6 Pkt.): B.1 Das Referenzprojekt umfasst einen Querverschub eines Brückenüberbaus. (max. 1 Pkt.) B.2 Das Referenzprojekt umfasst ein Brückenbauwerk mit einer Länge über 350 m. (max. 1 Pkt.) B.3 Das Referenzprojekt umfasst eine Bauweise in Vorschubrüstung. (max. 1 Pkt.) B.4 Das Referenzprojekt umfasst ein Brückenbauwerk der Honorarzone IV oder höher. (max. 1 Pkt.) B.5 Das Referenzprojekt umfasst naturschutzfachlichen Anforderungen (FFH, Artenschutz-, Wasserschutzgebiete) (max. 1 Pkt.) B.6 Das Referenzprojekt umfasst eine Talbrücke. (max. 1 Pkt.) • Bewertungskriterien (B) für die Wertung des Verantwortlichen für Verkehrsanlagen (BÜ)(max. 6 Pkt.): B.1 Das Referenzprojekt umfasst eine vierstreifige Autobahn. max. 1 Pkt. B.2 Das Referenzprojekt umfasst die örtliche Bauüberwachung bei mehrphasiger Verkehrsführung unter laufendem Autobahnverkehr. max. 1 Pkt. B.3 Das Referenzprojekt umfasst Gesamtkosten von mehr als 5 Mio. EUR max. 1 Pkt. B.4 Das Referenzprojekt umfasste Verkehrsanlagenleistungen im Zusammenhang mit dem Neubau oder Ersatzneubau eines Brückenbauwerks. max. 1 Pkt. B.5 Das Referenzprojekt umfasst naturschutzfachlichen Anforderungen (FFH, Artenschutz-, Wasserschutzgebiete) max. 1 Pkt. B.6 Das Referenzprojekt umfasst Verkehrsführung im Bereich eines Autobahnknotens oder

einer Anschlussstelle. max. 1 Pkt. • Bewertungskriterien (B) für die Wertung des Verantwortlichen für Ingenieurbauwerk (BÜ) (max.6 Pkt.): siehe unter Zusätzliche Informationen in dieser Bekanntmachung. • Bewertungskriterien (B) für die Wertung des Verantwortlichen für Rückbau / Abbruch (BÜ): (max.6 Pkt.): siehe unter Zusätzliche Informationen in dieser Bekanntmachung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Angabe, welche Teile des Auftrags unter Umständen an Unterauftragnehmer vom Bewerber vergeben werden sollen. Mindeststandard: Der Bewerber ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

Eigenerklärung und Nachweis darüber, dass eine Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 3 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens 5 Mio. € besteht. Es ist zu bestätigen, dass die Maximierung mindestens das 2-fache der genannten Deckungssummen pro Jahr beträgt. Bei Bewerbergemeinschaften sind Eigenerklärung und Nachweis durch jedes Mitglied getrennt zu erbringen. oder Eigenerklärung, dass der Bewerber/ die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft derzeit zwar nicht über eine Berufshaftpflichtversicherung mit vor genannten

Mindestdeckungssummen verfügt/-en, der Bewerber/(alle) Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sich aber verpflichtet/-n, im Fall des Zuschlages eine entsprechende Versicherung abzuschließen oder eine bestehende Versicherung für die Dauer des Auftrags entsprechend zu erhöhen. Bei Bewerbergemeinschaften sind Eigenerklärung und Nachweis durch jedes Mitglied getrennt zu erbringen. Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Versicherungsnachweis bzw. Bestätigung des Versicherers über den Abschluss der Berufshaftpflichtversicherung oder auf Erhöhung der Versicherungssumme im Auftragsfall.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Erklärung, dass das Unternehmen zur Erbringung der Dienstleistung berechtigt ist und die Berufsqualifikation gem. § 75 (1), (2), (3) VgV bzw. § 44 VgV besitzt. Das Dokument "Eigenerklärung zur Eignung" ist zu verwenden. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen: Nachweis der Berufsqualifikation

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erstellung eines Vorgehenskonzept

Beschreibung: siehe im Einzelnen Formblatt Gewichtung der Zuschlagskriterien
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis siehe Formblatt Gewichtung der Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.autobahn.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19eb741c15b-77ff9a6dd6fc2a47

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.autobahn.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 27/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.autobahn.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Rechtsform der Bietergemeinschaften, an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend):

Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft sind unzulässig und führen zum Verfahrensausschluss sämtlicher betroffener Bewerbungsgemeinschaften.

Klarstellend wird auf die gesetzliche Regelung des Art. 5k VO (EU) Nr. 833-2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, hingewiesen. Die als Formular vorgegebene Eigenerklärung im Formblatt EIGENERKLÄRUNG_BEZUG_RUSSLAND, mittels derer die Auftraggeber die Einhaltung der vorgenannten Vorschrift zu prüfen haben, ist abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Die Autobahn GmbH des Bundes

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Nordwest

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Nordwest

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Nordwest

Registrierungsnummer: USt-ID DE329214156

Postanschrift: Gradenstraße 18

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30163

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: Vergabe.nordwest@autobahn.de

Telefon: +498262036150

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: N.N.

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Internetadresse: https://www.bundeskartellamt.de/DE/Vergaberecht/vergaberecht_node.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Registrierungsnummer: USt.-ID DE329214156

Postanschrift: Heidestraße 15

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: recht@autobahn.de

Telefon: +49 30640964911

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Registrierungsnummer: USt. ID DE329214156

Postanschrift: Heidestraße 15

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: recht@autobahn.de

Telefon: +49 30640964911

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-7007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0f13e7e7-6cf0-44a1-b04c-17cd688cbbf3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/06/2026 14:47:21 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 412705-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 114/2026
Datum der Veröffentlichung: 16/06/2026